Gelbe Warnwesten sind goldwert

Sicherheitsaktion: ADAC und der AC Herringhausen zeigen sich spendabel und leisten ihren Beitrag zur Verkehrserziehung. Knallige Farben und Reflektoren lassen Erstklässler im Straßenverkehr aufleuchten

Von Peter Steinert

■ **Lippinghausen/Eilshausen.** Erstklässler gehen im Herbst im Dunkeln zur Schule und meistem oftmals allein ihren Weg. „Dabei muss nicht nur der Schulweg zur Routine werden. Auch das Tragen einer Sicherheitsweste für bessere Sichtbarkeit sollte zu einer Selbstverständlichkeit werden“, sagt Dieter Gösling, der im Auftrag des ADAC und des AC Herringhausen jetzt leuchtend gelbe Warnwesten verteilt hat.

Den Auftakt einer Rundreise zu den Grundschulen in Eilshausen und Oetinghausen am Mittwoch sowie dem Forscherhaus Diebrock und der Grundschule in Herringhausen am Donnerstag machte das ADAC-Vorstandsmitglied für Clubangelegenheiten im Johannes-Falk-Haus, an der Grenze zwischen Lippinghausen und Eilshausen.

Dort begrüßte ihn Konrektor Wolfgang Röttger, der 19 Schulanfänger gezählt hatte und der darauf hinwies, dass die Warnwesten bereits Teil der schulischen Verkehrserziehung seien. „Das ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit in der dunklen Jahreszeit, diese Westen sind goldwert“, sagte Röttger erfreut. Die Freude teilte Hiddenhausens stellvertretende Bürgermeisterin Monika Schwannecke, sie sagte: „Ich finde die Aktion mit den Warnwesten richtig und wichtig, denn das hat etwas mit Sicherheit zu tun.“ Dieter Gösling ergänzte: „Die Erstklässler sollen sehen, dass sie mit einer Weste viel besser und schneller von anderen Verkehrsteilnehmern erkannt werden. So kann rechtzeitig reagiert werden und das kann Leben retten. Natürlich nur dann, wenn die Westen tatsächlich getragen werden.“

Markant: *Dieter Gösling (ADAC), Monika Schwannecke, Konrektor Wolfgang Röttger und die leuchtenden Erstklässler.* FOTO: STEINERT

Unterstützt wird die Aktion des ADAC von der Deutschen Post, die die gesamte Logistik und den kostenlosen Versand der rund 30.000 Warnwesten-Pakete in ganz Deutschland übernimmt. Die ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ fördert seit ihrer Gründung im Jahr 2007 Unfallpräventionsprojekte dieser Art für Kinder und Jugendliche.